

Newsletter

CHAVERIM - Freunde Israels

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Chaverim,

diesmal folgt als Begrüßung eine Lese-Empfehlung:

150 Autorinnen und Autoren in einem Buch

Von Heike Linde-Lembke

"Auflösung" von Daniel Kehlmann, "Das Rasiermesser" von Vladimir Nabokov, "Der Kommandant von Auschwitz" von Primo Levi bis zu "Wildes, grandioses Wasser" der Wienerin Elfriede Jelinek. Die Anthologie mit dem kryptischen Titel "19/21 Synchron Global" ist wahrlich ein Opus, ein 650-Seiten-Werk, das sie viele von ihnen vereint, den großen Dichterinnen und Denkerinnen aus aller Welt. Das Buch ist jetzt im Th. Gut Verlag Zürich als "weltliterarisches Lesebuch" erschienen, zusammengestellt von Charles Linsmayer als thematisch angelegte Anthologie und mit Kurz-Biografien ergänzt.

In der Anthologie spannen die Beobachtungen, Erzählungen, Geschichten und Mini-Dramen und -Romane von 135 Autorinnen und Autoren einen weiten, oft intensiv berührenden Bogen über Zeiten, Sprachen und Generationen, Länder und Kontinente und versammeln Stimmen zu Kindheit, Liebe, Leben und Tod, Politik, Geschichte, Krieg und Frieden und - dem Schreiben. Die Auswahl der Autorinnen und Autoren führt von 1870 bis 2020 durch die letzten 150 Jahre und macht Literatur zum Zeitspiegel.

Was ging beispielsweise Israels Großschriftsteller Amos Oz durch den Kopf, als er an einem Strand einen Mann den Playboy lesen sah? In was für eine Schreib-Ekstase geriet Gustave Flaubert, als er Madame Bovary schrieb? Was lässt Victor Hugo einen zum Tod verurteilten Sträfling erzählen? Welch niederschmetternden Eindruck gewann der ungarische Autor Sándor Márai 1946 von der Schweiz? Was empfand Toni Morrison bei den Flüchtlingsströmen des 21. Jahrhunderts? Wie lernte Simone de Beauvoir ihren Jean-Paul Sartre kennen?

Diese und weitere Fragen zu den und über die Autorinnen und Autoren, beispielsweise Kurt Tucholsky und Susan Sonntag, Cees Nooteboom und Nelly Sachs, Franz Kafka und Robert Musil, Bertolt Brecht und Gerhart Hauptmann, Friedrich Dürrenmatt und Thomas Bernhard, Salman Rushdie und Fjodor Dostojewski bis zu Thomas Mann und Else Lasker-Schüler will dieses Lesebuch beantworten und auch gleich Lust machen auf weitere Literatur-Erkundungen. Alle Autorinnen und Autoren werden in kurzen Biografien vorgestellt, ergänzt von liebevoll satirischen Porträt-Zeichnungen von Claudio Fedrigo.

Herausgeber Charles Linsmayer arbeitet als Journalist und Kritiker für Zeitungen in Zürich und Bern. Zugleich machte er sich in vielbändigen Editionen wie "Frühling der Gegenwart", Suhrkamps "Weißes Programm Schweiz" und, zuletzt und bis heute, "Reprinted by Huber" die Aufarbeitung der deutschsprachigen, zum Teil auch französisch- und italienischsprachigen Schweizer Literatur in kommentierten Neuausgaben zur Aufgabe. 2007

erhielt er den Deutschen Sprachpreis Weimar, 2017 folgte der Schweizer Literaturpreis für Vermittlung.

Anthologie "19/21 Synchron Global", herausgegeben von Charles Linsmayer mit Zeichnungen von Claudio Fedrigo, Th. Gut Verlag Zürich, 650 Seiten, für 33 Euro überall im Buchhandel.

Ein herzliches Schalom
und eine gute Woche!

Ihre
Heike Linde-Lembke

**UND IMMER DRAN DENKEN - BÄUME FÜR DEN NORDERSTEDT-WALD IN ISRAEL
SCHENKEN!**